

## Lernplattform MOODLE

### Merkmale des Lernens

- **Aktiv**  
Lernen ist ein **aktiver** und **selbstgesteuerter** Prozess: Effektives Lernen ist nur über die **aktive Beteiligung** der Lernenden möglich. **Motivation** zum Lernen ist eine notwendige Voraussetzung für jeden Wissenserwerb. **Intrinsisch** motivierte Handlungen als optimale Voraussetzung für effektives Lernen können als Prototypen selbstbestimmten aktiven Verhaltens betrachtet werden.
- **Konstruktiv**  
Lernen ist ein **konstruktiver** Prozess: Jedes Lernen baut auf bereits vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Wissenserwerb ist zudem keine Kopie einer sog. Wirklichkeit, sondern ein konstruktiver Prozess, wo Lernende bestehendes Wissen reorganisieren, neue Wissensstrukturen aufbauen, untereinander vernetzen, mit bestehenden Konzepten verknüpfen und immer wieder in verschiedenen Situationen anwenden sowie mit neuen Inhalten verbinden.
- **Situativ**  
Lernen ist ein **situativer** Prozess: Lernen erfolgt stets in spezifischen Kontexten, d.h. das Wissen wird immer zusammen mit der Lernsituation verknüpft und im Gedächtnis gespeichert. Durch die Verwendung realer Kontexte ist für den Lerner ein Transfer leichter möglich.
- **Sozialer Prozess**  
Lernen ist ein **sozialer** Prozess: Lernen ist ohne sozialen Austausch nicht möglich. Lernen in der Gruppe regt zudem zu gedanklicher Aktivität an und das Vorwissen der anderen wird mitgenutzt. Die dadurch geförderte **Kooperationsfähigkeit, Sozial- und Handlungskompetenz** werden in der Arbeitsrealität erwartet, wo Entscheidungen, Problemlösen oder Projekte zunehmend in einem Team getroffen und durchgeführt werden.
- **Emotional beeinflusst**  
Lernen ist ein **emotionaler** Prozess. Das emotionale System des Menschen (Limbisches System) unterscheidet vor aller bewussten Verarbeitung zwischen für den Menschen positiven und negativen (d.h. gefährlichen) Situationen. Emotion und Kognition sind untrennbar miteinander verknüpft und positive Emotionen spielen beim Lernen eine wesentliche Rolle (vgl. Csikszentmihalyis Flow-Konzept), wie ebenso negative Emotionen Lernerfolge behindern oder gar unmöglich machen können (Csikszentmihalyis 1999).

## Warum eine Lernplattform?

- **Stets aktuelle Lerninhalte**  
Lerninhalte sind dynamisch und aktuell und können beliebig vernetzt werden.
- **Integration von Medienkompetenz**  
Medienkompetenz ist ein integrierter Bestandteil von E-Learning, d.h. das Nutzen des Internets (z.B. das Anwenden von Suchstrategien) wird gezielt thematisiert und trainiert.
- **Förderung des authentischen Lernens**  
Innerhalb der Lernumgebung soll der Umgang mit hinreichend komplexen **realen Situationen** ermöglicht werden, so dass die Lernenden "zusammen mit dem Wissen auch die Anwendungsbedingungen dieses Wissens erwerben" können (Reinmann-Rothmeier/Mandl/Prenzel).
- **Förderung von Selbstlernkompetenzen**  
Selbstlernkompetenz bedeutet, Wissens- und Lernangebote sinnvoll auszuwählen (z.B. weitere Ressourcen aus dem Internet), sich selbst zu organisieren und zu motivieren (Anwendung verschiedener Lerntools wie z. B. Lernjournal, Advanced Organizer, Mindmaps usw.).
- **Förderung des kooperativen Lernens**  
Kooperatives Lernen bedeutet, dass sich Lernende gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Dies geschieht in Partner- oder Gruppenarbeit. Problemlöse- und Sozialkompetenz werden gleichermaßen aufgebaut und führen häufig zu einem positiveren Selbstbild der Lernenden.

## Mehrwert für AusbilderInnen

- **Entlastung der Lehrpersonen als reine/r StoffvermittlerIn**  
AusbilderInnen können sich auf das Festigen von Wissensinhalten im Präsenzunterricht konzentrieren. Lernende können sich das Fachwissen jederzeit auf der Lernplattform selber erarbeiten inkl. Selbsttests.
- **Kommunikation u. Informationsaustausch mit den Studierenden**  
Die Lernplattform macht es möglich, dass die Kommunikation und der Informationsaustausch (z.B. Zusatzinformationen, Aufgaben, Termine) auch ausserhalb der Präsenzphasen zwischen Tutor und Studierenden, aber auch unter den Studierenden aufrechterhalten werden kann.
- **Permanentes Feedback**  
Auf der Lernplattform können Tutoren und Studierende über verschiedenste Tools (Diskussionsforen, Chat, Journal-Funktionen, Aufgaben usw.) einander unterstützen und Feedback geben. Bei gewissen Aktivitäten (Tests) erfolgen die Feedbacks sogar vollautomatisch.
- **Individualisierung**  
Lernende können sich mittels einer Lernplattform wann und wo sie wollen, in denjenigen Gebieten vertiefen, wo sie Bedarf haben. Lerninhalte, Tests usw. können so oft repetiert werden wie nötig.

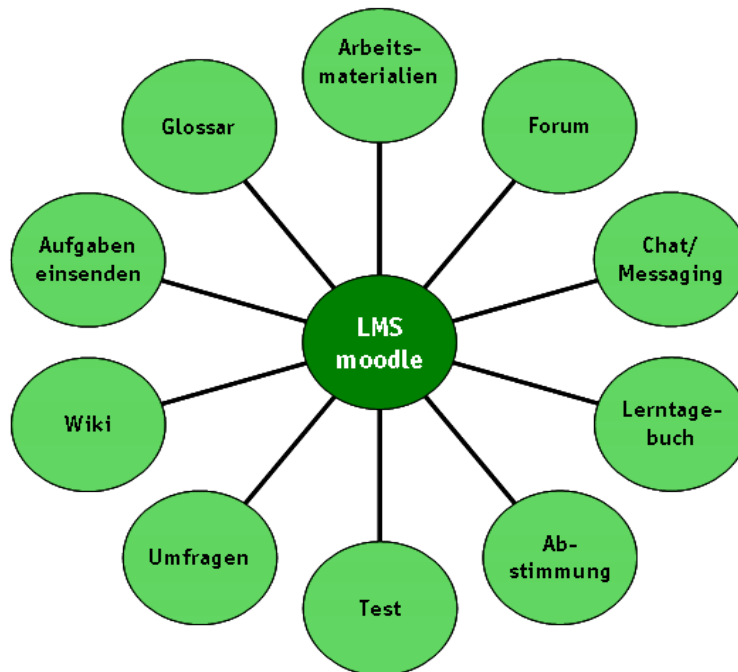
- **Wissenstransfer**

Dadurch, dass die Lernergebnisse auf einer Lernplattform digital gespeichert sind, können Lerngruppen ihr Wissen (Projekte, Fallstudien, Erfahrungsberichte usw.) auf einfache Art auch anderen Lernenden (parallele Lerngruppen, zukünftigen LernerInnen usw.) zur Verfügung stellen (inkrementeller Wissenserwerb).

## Didaktisches Konzept der Lernplattform

- **MOODLE** steht für:  
**M**odular **O**bject **O**riented **D**ynamic **L**earning **E**nvironment
- **Martin Dougiamas** von der Curtin University of Technology, Perth, Australien, hat im Jahre 1999 mit der Entwicklung von MOODLE begonnen
- Unterdessen ist die **Moodle-Community** auf ca. 3 Mio. User angewachsen. Moodle ist bis heute in 80 Sprachen übersetzt. Schulen, Institutionen, Universitäten in über 215 Ländern haben Moodle installiert. Die Grösse der Ausbildungsstätten reicht von 10 bis über 40'000 registrierte Studenten und Studentinnen.
- Die **UNESCO** hat Moodle als eine der besten Open Source Lernplattformen weltweit prämiert.
- **Basiert auf dem Konzept des konstruktivistischen Lernens**  
Die Lernplattform unterstützt die oben aufgeführten "Merkmale des Lernens".
- Unterstützt das **kooperative** Lernen
- **Unterstützt vielfältige und abwechslungsreiche Lernaktivitäten**  
(siehe "Funktionen der Lernplattform:" Moodle)

## Funktionen der Lernplattform: MOODLE



Das **Learning Management System** (LMS) Moodle bietet verschiedene Möglichkeiten, Informationen zu vermitteln, miteinander zu kommunizieren, Lernprozesse zu gestalten, Tests und Prüfungen zu absolvieren, den Kursverlauf zu "tracken", zu evaluieren und Lernprozesse zu reflektieren.

- **Informationen vermitteln**

Auf dem LMS lassen sich **Arbeitsmaterialien** (z.B. Word-Dateien, Excel-Dateien, PowerPoint-Dateien, PDF-, Ton- und Bilddateien und Links) bereitstellen.

Das integrierte **Glossar** kann ausser als Nachschlagewerk auch als Lerninstrument eingesetzt werden, indem TeilnehmerInnen selber Begriffe in das Glossar eintragen und erläutern und vorhandene Begriffe kommentieren können.

- **Miteinander kommunizieren und kooperieren**

Lernen ist nicht einfach ein Prozess des Aufnehmens von Informationen. Lernen erfolgt ganz wesentlich durch die Auseinandersetzung mit früheren persönlichen Erfahrungen und den Erfahrungen und Ideen anderer Personen.

Bei der zwischenmenschlichen Kommunikation ist es besonders wichtig zu wissen, mit wem man es zu tun hat. Jeder/r TeilnehmerIn kann im eigenen **Profil** sich vorstellen und ein Foto hinterlegen. Dieses wird bei allen Kommunikationsvorgängen angezeigt.

- Das **Forum** ermöglicht die zeitversetzte (asynchrone) Diskussion. Jede/r kann zu jeder Zeit an der Diskussion teilnehmen. Der Vorteil: die TeilnehmerInnen müssen sich nicht erst verabreden. Auch langsamere oder eher scheue Lernende kommen im Forum zu Wort, denn man hat genug Zeit zum Überlegen, bevor ein Beitrag "gepostet" wird.
- Der **Chat** bzw. das **Messaging System** ermöglicht die gleichzeitige (synchrone) Diskussion. In einem Textfenster können beliebig viele Teilnehmer/innen zeitgleich miteinander diskutieren. Die Gespräche im Chat werden aufgezeichnet und können später von allen Kursteilnehmer/innen eingesehen werden.
- Ein **Wiki** ist eine Ansammlung von untereinander verlinkten, textbasierten Web-Seiten, die von jedem Teilnehmer in der Lerngruppe frei erweitert werden können. Mit diesem Tool lassen sich somit gemeinsam Wissensdatenbanken, Wissensnetze, Glossare usw. erstellen.
- Die **Abstimmung** ist dazu da, ein Meinungsbild innerhalb der Lerngruppe zu erstellen oder über eine bestimmte Sache abzustimmen.
- **Tests**  
Tests bieten die Möglichkeit, den eigenen Wissenstand zu überprüfen. Die Lernplattform integriert verschiedene Testarten und erlaubt auch das Einbinden externer Tests, um das Wissen auf verschiedene Arten testen zu können.
- **Das Lernen reflektieren und Erfolge sichtbar machen**  
Lernen ist noch erfolgreicher, wenn die Lernenden ihre Lernprozesse reflektieren.

Das **Lerntagebuch** ist ein mögliches Hilfsmittel, sich regelmässig und systematisch mit dem eigenen Lernverhalten auseinanderzusetzen. Es wird von dem/der Teilnehmer/in persönlich geführt und kann als elektronisches Dokument nur von ihr/ihm und dem/der Trainer/in eingesehen werden.

- **Tracking und Evaluation**  
In manchen Situationen ist es sinnvoll, die Bearbeitung der verschiedenen Aktivitäten zu kontrollieren. Aber auch die Evaluation darf nicht vergessen werden. Sie ist zudem ein wichtiges Qualitätsinstrument.

Die TrainerInnen haben einen Überblick, wann welche/r Teilnehmer/in aktiv war. Dazu können sie auf das Teilnehmerportrait klicken und dort einen Einblick in die Aktivitäten werfen.

Zur **Evaluation** stehen Fragebögen zur Messung der Zufriedenheit und der Einstellung zum Online-Lernen zur Verfügung.

## Links

- **E-Learning von eLearn.ch**

Hauptseite von eLearn.ch. Weitere Infos zum Thema: E-Learning, Kurse, Dienstleistungen usw.

<http://www.elearn.ch>

- **MOODLE-Lernplattform von eLearn.ch**

<http://moodle.elearn.ch>

- **Dienstleistungen rund um Moodle**

<http://newlearning-group.ch>

### **MOODLE-Community**

Community-Seite von Moodle mit der Möglichkeit, Moodle herunter zu laden. Es gibt hier auch eine deutsche Community.

<http://moodle.org>

- **MOODLE-Sites**

Liste von installierten MOODLE Learning Management Systemen

<http://moodle.org/sites/>

- **MOODLE in Deutschland**

Informationen, Whitepapers, Handbücher, Tipps und Tricks usw.

<http://www.moodle.de>

**Max Woodtli, MA ODE**

Weinbergstrasse 13

CH-6300 Zug

Tel. G: 041 760 62 61

E-Mail: [m.woodtli@klick.ch](mailto:m.woodtli@klick.ch)

Web: [www.klick.ch](http://www.klick.ch) / [www.elearn.ch](http://www.elearn.ch)